

## „Europas Gedächtnis“ Vortragsreihe zum 50. Jahrestag der Römischen Verträge

Hat Europa ein gemeinsames Gedächtnis und wenn ja: Was wird erinnert? 50 Jahre nach Unterzeichnung der Römischen Verträge steht diese Frage wie nie zuvor im Zentrum der Debatte um eine europäische Identität. Denn Erinnerungen prägen unser Selbstverständnis und stellen die Weichen für die Zukunft. Die aktuelle Brisanz zeigt sich etwa in den Debatten um Günter Grass, die Vertriebenen-Ausstellung oder die Entschädigung der Zwangsarbeiter.

Wie bedeutsam ist das gemeinsame Erinnern für die Integration Europas? Wer erinnert an was? Was soll in Erinnerung behalten werden?

In der Vortragsreihe „Europas Gedächtnis“ stellen Experten ihre Antworten auf diese Fragen zur Diskussion.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und die Teilnahme ist kostenlos.

Stand: 26. März 2007

### Termine

**23. April 2007, 19.30 Uhr**, Fo 1, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Europe and its Memory: 50 Years of the Treaties of Rome*“

Vortrag in englischer Sprache (Übersetzung vom Englischen ins Deutsche)

Prof. Dr. Lord Anthony Giddens,

bis 2003 Direktor der London School of Economics and Political Science

**24. April 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Die Grenzen Europas im 20. Jahrhundert*“

Prof. Dr. Hans-Ulrich Wehler,

em. Professor für Allgemeine Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Universität Bielefeld

**26. April 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Deutschlands Vergangenheit und Europas Gedächtnis*“

Prof. Dr. Norbert Frei,

Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**27. April 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Europa neu vermessen: Die Rückkehr des Ostens in den europäischen Horizont*“

Prof. Dr. Karl Schlögel,

Professor für die Geschichte Osteuropas an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder

**02. Mai 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Auf der Suche nach europäischen Erinnerungsorten*“

Prof. Dr. Etienne Francois,

Professor für Geschichte am Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin

**04. Mai 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*Gedächtnis und Identität in Europa*“

Prof. Dr. Adolf Muschg,

Schriftsteller, 2003-2005 Präsident der Akademie der Künste in Berlin

**09. Mai 2007, 19.30 Uhr**, Hörsaal Fo 4, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstraße 15

„*East and West: Divided European Memory*“

Vortrag in englischer Sprache (Übersetzung geplant)

Prof. Dr. Bronislaw Geremek,

Außenminister a.D. der Republik Polen, seit 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments

Weitere Informationen: